Landschafts- und Umweltplanung

Ökologische Baubegleitung
Bahnhof Hagenow Land

Planungsleistung
Im Auftrag der DB ProjektBau GmbH wurde die Ökologische Baubegleitung für alle natur- und artenschutzrechlich relevanten Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen des Vorhabens Bahnhof Hagenow Land, Verlängerung des Überholgleises 5023, vor und während der Gleisbauarbeiten durchgeführt.

Biotopschutzzaun zum Schutz wertvoller Niedermoorböden; Reptilienleitzaun zur Vermeidung baubedingter Verluste von Reptilien

Schutzmaßnahmen
- Gehölzschutz durch Schutzzaun
- Schutz wertvoller Lebensräume durch Biotopschutzzaun
- Reptilienleitzaun zum Abfangen der Zauneidechsen im Baubereich und zur Verhinderung der rückseitigen Einwanderung von Reptilien
- Gewässerschutz durch die Herstellung eines temporären Absetzbeckens
- Hälterungsgehege für Zauneidechsen zur Zwischenhälterung während der Bauphase

Reptilienleitzaun mit Fangeimern zum Absammeln der Zauneidechsen; Böschungsmahd und Flatterband zum Vergrämen von Brutvögeln

Erfassung und Verbringung der Zauneidechsen in das Hälterungsgehege

Hälterungsgehege für Zauneidechsen

Vermeidungsmaßnahmen
- Vergrämung von Brutvögeln
- Zurückhaltung von Grauammer und röhrichtbrütende Vogelarten durch Mahd
- Absammeln und Hältern von Zauneidechsen

Heimchen für Zufütterung im Gehege

Zauneidechsen-Männchen an der Wassertränke

Holzstapel als Unterschlupf- und Versteckmöglichkeit im Gehege

Das Absammeln von Zauneidechsen wurde bis zum Beginn der Gleisbauarbeiten auf einer Strecke von ca. 1300m beidseitig der Bahntrasse über einen Zeitraum von März bis Mai 2011 durchgeführt. Insgesamt konnten 52 männliche und 62 weibliche Zauneidechsen sowie 45 Jungtiere gefangen werden. Die Zauneidechsen wurden während der Hälterung im Gehege durch regelmäßige Zufütterung und das Aufstellen von Tränken bis zur Gehegeöffnung nach Abschluss der Gleisbauarbeiten im Spätsommer 2011 betreut.

Bearbeiterin: Dipl.-Ing. (FH) Susanne Schilf